Lunch@Metagon

Digitale Souveränität-Ein Überblick

Agenda Lunch@Metagon Clouds

- > Begrüssung
- > «Digitale Souveränität ein Überblick» Donat Grimm. Partner, Metagon
- > Vorspeise
- Chip FabLab A Project for Switzerland»
 Dr. Lars Sommerhäuser, Head of the Laboratory for Surface Science and Coating Technologies
- > Hauptspeise
- > "Digitale Souveränität Beyond Buzzword"
 Raphael Widmer, Senior Consultant, Metagon
- > Dessert
- > Austausch bis 15h

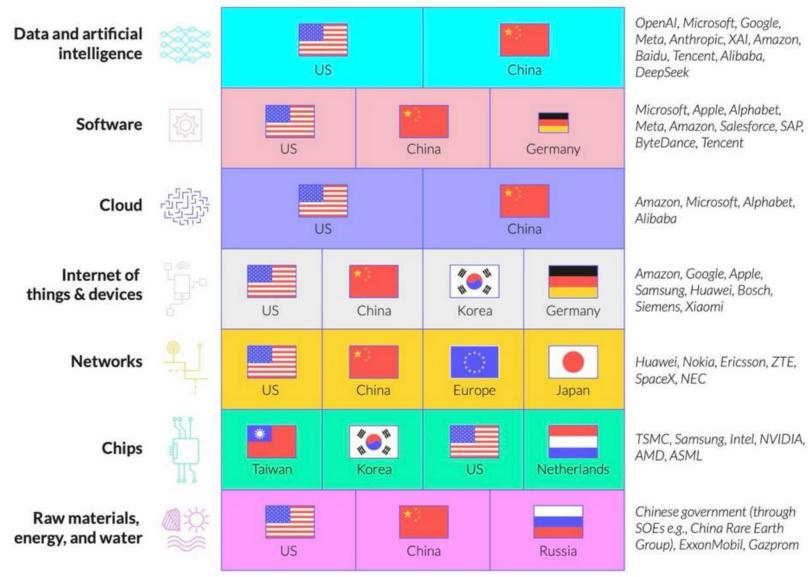
Was bedeutet digitale Souveränität?

- Unabhängiges und eigenständiges Gestalten und Kontrollieren der digitalen Systeme, Daten und Kompetenzen.
- **Dies** ist **keine Abschottung**, sondern Unabhängigkeit und **Handlungsfähigkeit** beim Einsatz digitaler Technologien.
- III. Nicht "alles allein machen", sondern bewusst kontrollierte Abhängigkeiten mit Exit-Option.
- IV. Nicht "100 % Autarkie", sondern hinreichende Unabhängigkeit in den kritischen Punkten.

KEY COUNTRIES

KEY FIRMS

Internationale und politische Themen



Im Kontext einer Unternehmung ...





(Standort, Verschlüsselung, Zugriff)

BETRIEBSSOUVERÄNITÄT

(Exit-Option, Portabilität, Backup)

RECHTSSOUVERÄNITÄT

(Jurisdiktion, Auftragsverarbeitungsvertrag, nDSG)

Es geht um die Risiken ...

Risiken Verstehen

- Proprietäre Technologien
- Ausländische Gerichtsbarkeiten
- Fehlende digitale Kultur
- Fehlende Interoperabilität
- Know-how-Verlust
- Abhängigkeiten
- Vendor lock-in
- Zugriff durch Dritte

Massnahmen ergreifen

- Kundenseitige Verschlüsselung
- Datenspeicherung in EU / CH
- Hybride und On-prem Infrastruktur
- Pseudonymisierung
- Alternative Anbieter / Open Source
- Technische Trennung der Daten
- Sovereign Cloud
- Rechtliche Massnahmen /

Ressourcen einsetzen

Kosten, Funktionalität, Komplexität, Kompetenz, Skalierbarkeit, Akzeptanz, Time-to-market, Verhandlungen, Technologie

Wie beurteilt man die digitale Souveränität ... mögliche Checkliste

#	Themen zur Beurteilung der digitalen Souveränität	Ampel
1	Mitarbeitende sind geschult und das Know-how ist gesichert.	
2	Kritischen Daten, Speicherorte und Rechtsräume sind bekannt.	
3	Das Backup- und Restorekonzept (RPO/RTO definiert) ist umgesetzt und getestet	
4	MFA ist für alle Systeme aktiv und der Admin-Zugriff ist extra gehärtet.	
5	Es wird abgeschätzt, wo sensible Schlüssel verwaltet werden.	
6	Datenbesitz, Audit-Rechte und SLAs in den Verträgen sind bekannt.	
7	Es gibt eine dokumentierte und getestete Exit-Strategie für die Kernsysteme.	
8	Es werden offene Standards/APIs genutzt und harter Lock-in vermieden .	
9	Die Zielzeiten für das Schliessen von Sicherheitslücken durch das Patchmanagement sind festgelegt.	
10	Zulieferer sind nach Sicherheits-/Datenschutzkriterien bewertet.	

METAGON

Experts in IT-Business-Alignment

Relevante Bereiche der digitalen Souveränität

Technologie

- Infrastruktur: Cloud, On-prem, Hybrid, ...
- Architektur und Standards: API, Protokolle
- Steuerung: Lifecycle, Richtlinien

Anbieter

- Abhängigkeit: Proprietäre Systeme
- Vertragsgestaltung: SLA, Exit, Audit
- Nutzungsmodell: Lizenzen, Open Source

Kompetenz

- Fachwissen: IT-Verständnis
- Organisation: Change-Bereitschaft
- Weiterbildung: Zertifizierungen, Schulungen

Daten

- Speicherung: Ort, Format
- Nutzung: Analyse, KI, Workflow
- Sicherheit: Verschlüsselung, Zugriffskontrolle

Anwendungen

- Software & OS: Standard, Eigenentwicklung
- Datenmanagement: Datenbanken
- Lebenszyklus: Updates, Betrieb

Compliance

- Rechtliche Rahmenbedingungen: Cloud Act
- Technischer Schutz: Backup, Recovery
- Risikomanagement: BCM